

Arbeiten unter Spannung (AuS) bis 1 kV

Spezialausbildung mit Erwerb des Befähigungsnachweises mit AuS-Pass nach
DGUV-103-011, DGUV-R, VDE 0105-100



Termin

Mo. 05.04.2027, 09:00 Uhr –
Di. 06.04.2027, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

1.285,00 €*

Für HDT-Mitglieder 1.185,00 €*

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 24.08.2026, 09:58 Uhr

Arbeiten unter Spannung (AuS) bis 1 kV

Das Präsenzseminar dient der Erneuerung und dem Erhalt der Berechtigung zum Arbeiten unter Spannung (AuS-Pass nach VDE 0105-100 und DGUV Regel 103-011). Für Tätigkeiten, bei denen Personen unter Spannung arbeiten, angefangen beim Auswechseln von Zählern über Wartungsarbeiten bis hin zum Überbrücken von Teilstromkreisen, ist eine Spezialausbildung erforderlich. Diese besteht aus einem theoretischen Teil und einem Praxisteil sowie jeweils einer Prüfung. Beide Teile sind Bestandteil des Seminars. Die DGUV Regel 103-011 empfiehlt, die Schulung alle 4 Jahre zu aktualisieren.

Zum Thema

Aufgrund der heutigen Kosten- und Zeitsituation ist es oftmals unerlässlich, Arbeiten unter Spannung zu verrichten. Arbeiten in spannungslosem Zustand haben meist Produktionsstillstände oder kostenintensive Planungen zur Folge. Um dem entgegenzusetzen, werden wichtige Arbeiten unter Spannung durchgeführt. Dabei sind bestimmte Vorschriften und Normen (DGUV, VDE) zu beachten. Die Ausbildung zum Arbeiten unter Spannung ist eine Spezialausbildung.

Außerdem wird in der VDE 0105-100 6.3.c der praktische Teil in Segmente für folgende Tätigkeiten gegliedert, wonach die praktische Ausbildung abgenommen wird:

Austausch von LS-, RCD- und RCBO-Schaltern
Austausch von Schützen, Motorschutzschaltern
Austausch von NH-Trennern und SLS-Schaltern
Austausch von Schraubsicherungselementen
Wechseln, An- und Abklemmen von Zählern
Zähler sperren/entsperren/tauschen

Zielsetzung

Erneuerung und Erhalt des AuS-Passes und eine Bescheinigung zur bestandenen AuS-Spezialausbildung.

Programm

05.04.2027

09:00–17:00 PRAXIS

Gefährdungsbeurteilung anhand eines Beispiels anwenden

- Situationsbedingte Aufgabenstellung

Anhand der Gefährdungsbeurteilung eine Arbeitsanweisung schreiben

- Gruppenarbeiten

Praktische Arbeiten unter Spannung an einem Verteilerschrank

- Praxisnahe Übung an einem Drehstrom-Verteiler

Es folgt eine praktische Prüfung.

Nach Bestehen der praktischen Prüfung erhält der Teilnehmer den AuS-Pass (bestätigt die erfolgreiche Teilnahme an der Spezialausbildung AuS) und ein Teilnehmerzertifikat der PRO-EI GmbH.

06.04.2027

09:00–17:00 THEORIE

Gefahren des elektrischen Stroms

- Einwirkungen auf den menschlichen Körper (Körperdurchströmung)
- BG-Unfälle
- Unfallstatistiken

Begrifflichkeiten

- Elektrofachkraft
- Arbeitsverantwortlicher
- Anlagenverantwortlicher
- Elektrotechnisch unterwiesene Person
- Arbeiten unter Spannung und Gefährdungsbeurteilung

Störlichtbögen

- Unfälle
- Entstehung

Regelwerke für Arbeiten unter Spannung

- DGUV Vorschrift 3
- DGUV Regel 103-011
- VDE 0105-100

Arbeiten in der Elektrotechnik

- Gefahrenzone, Gefährdungen
- Verhalten

Erste Hilfe

- Durchführung
- Wiederholungsintervalle der Ausbildung

Persönliche Schutzausrüstung PSA

- Anforderungen
- Bestandteile

Arbeiten unter Spannung / Werkzeuge

- Normen
- Verhalten

Gefährdungsbeurteilung / Arbeitsanweisung

- Unternehmerpflichten
- organisatorische, technische und persönliche Maßnahmen

Es folgt eine theoretische Prüfung.

Nach Bestehen der theoretischen Prüfung ist man berechtigt, an dem praktischen Teil der Ausbildung teilzunehmen.

Referenten



Nikolay Bauszus

PRO-EL GmbH

PRO-EL GmbH

Hinweise

Für diesen Lehrgang ist eine PSA (persönliche Schutzausrüstung) ist für den 2. Tag (praktische Ausbildung) von jedem Teilnehmer mitzubringen. Sollte keine vorhanden sein, bitte den Fachbereichsleiter Dipl.-Ing. Bernd Hömberg (b.hoemberg@hdt.de) vorab informieren.

Für die Ausstellung eines AuS-Passes ist der Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses notwendig.

Ist die Prüfung erfolgreich bestanden, kann der Unternehmer den Mitarbeiter zur Elektrofachkraft mit Spezialkenntnissen (EFK-SK) bestellen. Der Mitarbeiter ist dann berechtigt, Arbeiten unter Spannung selbstständig durchzuführen.

Für die Spezialausbildung für Arbeiten unter Spannung (AuS) bis 1 kV bedarf es einer vorherigen Ausbildung/Qualifikation zur Elektrofachkraft mit einer Berufserfahrung von mindestens 2 Jahren. Das Seminar dient der Erneuerung und dem Erhalt der Berechtigung zum Arbeiten und Spannung (AuS-Pass nach VDE 0105-100 und DGUV Regel 103-011).

Die DGUV Regel 103-011 empfiehlt, die Schulung alle 4 Jahre zu aktualisieren.

Beachten Sie auch das Seminar:

[Arbeiten unter Spannung im Elektrobereich zum Erwerb des AuS-Passes](#)

[Theoretische und praktische Grundlagen nach DGUV Regel 103-011 Abs. 3.2.2](#)